

Was muss ich sonst noch wissen?

- Sie dürfen während der Behandlung keine Grapefruit-, Johanniskraut – Präparate einnehmen. Diese Produkte können die Wirkung des Medikamentes stören. Verzichten Sie deshalb während der Behandlung auf diese Produkte.
- Nahrungsergänzungsmittel wie beispielsweise Leinsamen, Fischöl oder Vitamin E-Präparate sollten wegen vermehrter Nebenwirkungen vermieden werden.
- Während der Einnahme von Imbruvica® und mind. 1 Monat darüber hinaus sollten Frauen nicht schwanger werden. Es wird empfohlen bei hormonellen Verhütungsmitteln zusätzlich eine Barrieremethode anzuwenden. Männern wird abgeraten, während und bis 3 Monate nach der Behandlung Kinder zu zeugen.
- Unterbrechen Sie die Behandlung nicht ohne Rücksprache mit Ihrer Ärztin/ Ihrem Arzt.

Kontaktpersonen

Ärztin /Arzt

Pflegefachfrau

Apotheke

Notfall

Notizen

Dieses von Fachleuten zusammengestellte Merkblatt soll den Betroffenen und ihren Angehörigen den Umgang mit dem Medikament erleichtern. Es ist eine Ergänzung zur Packungsbeilage und Fachinformation.

Version: März 2020

Referenz: www.swissmedicinfo.ch

© Schweizerische Gesellschaft für Medizinische Onkologie/Onkologiepflege Schweiz

Merkblatt für Patientinnen und Patienten

Imbruvica® (Ibrutinib)

Imbruvica® wurde von Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt für Sie ausgewählt. Sie können die Therapie positiv beeinflussen, wenn Sie die nachfolgenden Informationen beachten.

Wie sieht Imbruvica® aus?



Imbruvica® Filmtablette zu 140 mg: gelbgrüne bis grüne, runde gekennzeichnet mit «ibr» auf einer Seite und «140 mg» auf der anderen Seite gekennzeichnet.

Imbruvica® Filmtablette zu 280 mg: purpurfarbene, länglich mit «ibr» auf einer Seite und «280 mg» auf der anderen Seite gekennzeichnet.

Imbruvica® Filmtablette zu 420 mg: gelbgrüne bis grüne, länglich, mit «ibr» auf einer Seite und «420 mg» auf der anderen Seite gekennzeichnet.

Imbruvica® Filmtablette zu 560 mg: gelbe bis orangefarbene, länglich mit «ibr» auf einer Seite und «560 mg» auf der anderen Seite gekennzeichnet.

Wie muss Imbruvica® aufbewahrt werden?

Bewahren Sie das Medikament bei Raumtemperatur auf.

Wie ist die Dosierung von Imbruvica®?

Nehmen Sie die Tabletten in der Dosierung gemäss dem Verordnungsblatt Ihrer Ärztin/Ihres Arztes ein.

Wie nehme ich Imbruvica® ein?

- Nehmen Sie die verordneten Tablette einmal täglich jeweils ungefähr zur gleichen Zeit mit einem Glas Wasser, nicht auf vollkommen nüchternen Magen, ein.
- Schlucken Sie die Tablette ganz. Die Tablette weder kauen, noch brechen, oder mörsern.

Was mache ich, wenn ich ...

... das Medikament vergessen habe?

- Am gleichen Tag können Sie die Tablette so bald als möglich noch einnehmen.
- Am nächsten Tag fahren Sie normal mit der Therapie fort.
- Nehmen Sie nie 2 Dosen gleichzeitig ein.
- Notieren Sie sich dieses Datum.

... das Medikament erbrechen musste?

- Nehmen Sie keine neuen Tabletten ein.
- Setzen Sie die Therapie am nächsten Tag unverändert fort.

... zu viele Tabletten eingenommen habe?

- Kontaktieren Sie Ihr Behandlungsteam, damit die nächste Dosis festgelegt werden kann.

Welche Nebenwirkungen sind häufig?

Was kann ich dagegen tun?

Übelkeit, Erbrechen

- Nehmen Sie die dagegen verordneten Medikamente frühzeitig ein. Wenn keine Besserung innerhalb von 24 Stunden eintritt nehmen Sie mit Ihrer Ärztin / Ihrem Arzt Kontakt auf.

Durchfall

- Nehmen Sie frühzeitig Loperamid (z. B. Imodium®) nach Vorschrift ein.
- Versuchen Sie bei leichtem Durchfall eine Ernährungsanpassung mit Reis, Bananen und mit weissem Brot.
- Achten Sie darauf, dass Sie circa 2 Liter pro Tag trinken (z.B. Wasser, Tee, Bouillon).

Verstopfung

- Bei anhaltenden Beschwerden fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach einem geeigneten Abführmittel.

Gelenk-, Muskel- und Kopfschmerzen

- Schmerzmittel nur nach Rücksprache mit dem behandelnden Arzt.
- Bei anhaltenden Beschwerden fragen Sie Ihr Behandlungsteam nach weiteren geeigneten Massnahmen.

Hautausschlag, Hautrötung

- Führen Sie die Hautpflege gemäss Anweisung des Behandlungsteams durch.

Schwindel

- Seien Sie vorsichtig beim Aufstehen.
- Bei bleibenden Beschwerden kontaktieren Sie das Behandlungsteam.

Herzrasen oder Ödeme

- Ödeme: Schwellungen durch Zurückhalten von Körperflüssigkeit – häufig um die Augen und an den Fussknöcheln und rasche Gewichtszunahme).
- Kontaktieren Sie das Behandlungsteam.

In Kombination mit anderen Medikamenten könnten weitere Nebenwirkungen auftreten.

Wann muss ich mein Behandlungsteam informieren?

- Bei Auftreten von Fieber über 38 °C oder Blutungen.
- Bei starken Kopfschmerzen, vermehrter Müdigkeit oder Bewegungsstörungen.
- Wenn Sie unter anhaltenden oder anderen unklaren Beschwerden leiden.

Ihre Ärztin/Ihr Arzt muss wissen, welche Medikamente oder Präparate (auch pflanzliche) Sie einnehmen. Bringen Sie beim nächsten Arztbesuch eine Liste mit.